

(5136)

Nr. 7851.

Rinderpest.

Laut Ausweises des königlich-ungarischen Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 9. d. M., Z. 26,331, über den Stand der Rinderpest im Königreiche Ungarn in der Zeit bis zum 4. November l. J. herrscht die Rinderpest in der Gemeinde Kunagota des Szanader Comitates, in Alt-Szadova und Szlatina des Szörömer Comitates, sowie in den Ortschaften Jakovo, Beemen und Progar des Semliner Bezirkes der Militärgrenze.

Kroazien und Slavonien sind seuchenfrei. Dies wird mit dem Bemerkten allgemein kundgemacht, daß die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und dergleichen aus den versuchten Gegenden nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 16. November 1878.

K. k. Landesregierung.

(5028—2)

Nr. 11,200.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Krainburg über die Erhebungen der Katharina Brenk die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorhandenen Liegenschaft: Bauparzelle Nr. 163 mit dem darauf befindlichen Wohnhause Consr.-Nr. 67 und Bauparzelle Nr. 1834 der Katastralgemeinde Feichting gepflogen und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung: „**Kaische in Oberfeichting**“ angelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Dezember 1878

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pacht- und andere bürgerliche Rechte auf die in demselben eingetragenen Liegenschaft nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, bekräftigt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte in Krainburg eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren angeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf die in derselben eingetragene Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, — c) jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter Bezugnahme, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten Februar 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg einzu-

bringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 31. Oktober 1878.

(4952—3)

Nr. 4677.

Bekanntmachung

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Schwarzenberg**

auf den 25. November 1878

hiemit festgesetzt wird, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab beim Gemeindeamte Schwarzenberg einzufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzulegen.

K. k. Bezirksgericht Idria am 6. November 1878.

(5118a—1)

Kundmachung

Nr. 11,169.

wegen wiederholter Pachtversteigerung von **Aerarial-Weg- und Brückenmauthstationen.**

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß wegen Verpachtung der im nachstehenden Ausweise aufgeführten Aerarial-Weg- und Brückenmauthen für die Zeit vom 1. Jänner 1879 bis Ende Dezember 1879 und mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung auf weitere zwei Jahre, nämlich bis Ende Dezember 1881, am 25. November 1878, vormittags 9 Uhr, eine wiederholte öffentliche Versteigerung stattfinden werde, bei welcher auch Anbote unter den Ausrufspreisen gemacht werden können.

Die Licitations- und Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt, die ersteren auch bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften und bei den k. k. Finanzwache-Controll-Bezirksleitungen in Kärnten in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Ausweis

über die für das Jahr 1879 und eventuell 1880 und 1871 zu verpachtenden Weg- und Brückenmauthstationen.

Post-Nr.	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Ausrufspreis, resp. Pachtschilling für ein Jahr	Das Offert ist einzubringen					
			Kilometer	Brücken-Klasse				bei der	bis				
	Kapplser oder Seeländer Straße.												
1	Kappel	Weg- und Brückenmauth	8	II.	K. k. Finanzdirection in Klagenfurt	am 25. November 1878, vormittags 9 Uhr	1800	K. k. Finanzdirection in Klagenfurt	zum Beginne der mündlichen Versteigerung, d. i. bis 25. November 1878, vormittags 9 Uhr.				
2	Bellach	do.	8	II.			400						
	Italiener Straße.												
3	Leopoldskirchen (Pontafel)	Weg- und Brückenmauth	23	III.			4103						
4	Thörl (Goggau)	Wegmauth	23	—			912						
5	Arnoldstein (Gailitz)	Brückenmauth	—	II.			909						
	Tiroler Straße.												
6	Greifenburg	Wegmauth	15	—	418								
7	Paternion (Feistritz)	Weg- und Brückenmauth	23	I.	466								

Anmerkung: Nach geschahener Versteigerung jeder einzelner Mauthstation werden die Mauthen sub Post 1 und 2 vereint, dann jene sub Post 3, 4 und 5 ebenfalls vereint und schließlich alle 7 Mauthstationen zusammen ausgetoten werden.

Klagenfurt am 11. November 1878.

K. k. Finanzdirection.

(5080—2)

Nr. 646.

Lehrerstelle.

Der Lehrposten an der einklassigen Volksschule in Lees, womit ein Jahresgehalt von 400 fl. nebst Naturalwohnung verbunden ist, ist sofort zu besetzen.

Bewerbungsgesuche unter Anschluß der Zeugnisse und allfälliger bisheriger Anstellungsdekrete sind — und zwar von bereits angestellten Lehrern im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde, wenn sie auf die provisorische Anstellung reflectieren, bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath, im Falle definitiver Anstellung aber bei dem Ortsschulrath in Lees bis 25. Dezember 1878 einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 12. November 1878.

(4921b—3)

Kundmachung.

Samstag den 23. November d. J., vormittags 10 Uhr, findet im Amtlokale des k. k. Verpflegsmagazins in Laibach eine öffentliche Verhandlung wegen Sicherstellung der Reinigung und Reparatur der aus dem Belag der gesunden Mannschaft in das hiesige Bettenmagazin gelangenden Bettensorten, dann der Erzeugung von breittheiligen Leintüchern und Unterlagsdecken auf die Zeit vom 1ten Jänner bis 31. Dezember 1879 mittelst Entgegennahme schriftlicher Offerte und auch mündlicher Anbote statt.

Die vollinhaltliche Kundmachung ist im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 8. November 1878, Nr. 257, enthalten.

Laibach am 8. November 1878.

K. k. Militär-Verpflegs- und Bettenmagazin.

(5086—1)

Nr. 6842.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei für die unbekanntten Erben der Tabulargläubigerin Margareth Razpor oder sonstige Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionsfache der Maria Laurenčić gegen Anton Laurenčić von Oberjelo Nr. 30, dessen Realitäten am

28. November 1878 zur dritten stückweisen Versteigerung gelegen sollen, Anton Stima von Oberjelo als Curator ad actum bestellt und diesem die Feilbietungsrubrik Z. 4242 zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7. November 1878.

(4904—1)

Nr. 6210.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 6. August 1877, Z. 4531, bewilligte und sub Z. 6770 sistierte dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsfache des Josef Kobal von Platinina gegen Jakob Benčina von Zollpota. 220 fl. j. A. im Reassumierungswege auf den

7. Dezember 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei die auf 700 fl. bewerthete Realität ad Trilleg pag. 271 auch unter diesem Werthe an den Meistbieter hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 15. Oktober 1878.

(4497—1)

Nr. 4424.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 16. August 1878, Z. 3681, angeordnet gewesene und hien sifiterte dritte exec. Feilbietung der dem Gregor Konobel, Besitznachfolger des Paul Konobel in St. Michael Curr.-Nr. 25, gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden, gerichtlich auf 786 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzung auf den

4. Dezember 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 30. September 1878.

(4905—1)

Nr. 5925.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Frau Maria Vican pcto. 159 fl. 89 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der der Urjula Fejčić in Ustja vom sel. Anton Vidmar aus Preserje Nr. 14 mit letztwilliger Verfügung legierten, vom Erben Anton Vidmar nach sel. Franz aus Preserje auszahlenden Forderung per 200 fl. bewilliget, und werden zu deren Vornahme zwei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

7. Dezember 1878 und 7. Jänner 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß letztere Forderung um den Kennwerth per 200 fl. ausgerufen und bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung des Meistbotes zuhanden des Licitationskommissärs hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7. Oktober 1878.

(4908—1)

Nr. 5956.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Herrn Eugen Majer von Wippach aus dem Urtheile vom 26sten März 1878, Z. 1983, pr. 155 fl. 65 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der mit dem Austerpfandrechte belegten, bei den Realitäten des Mathias Zigur von Budanje Nr. 22 ad Slap pag. 233 und Bremerstein tom. II, fol. 153 im Grunde des Uebergabvertrages vom 7. Mai 1875 für Johann Jganc von Budanje Nr. 22 vorgemerkten Forderung pr. 150 fl. sammt Bala pr. 5 fl., und der ebendort auf Grund des Vergleiches vom 19. April 1875, Z. 1923, aushaftenden Forderung pr. 50 fl. bewilliget, und werden zu deren Vornahme zwei Feilbietungs-Tagatzungen auf den 7. Dezember 1878 und 7. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die beiden Forderungen um ihren Kennwerth ausgerufen und bei der ersten nur um oder über, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung des Meistbotes hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7. Oktober 1878.

(4884—2)

Nr. 5891.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Grebenc von Großschütz die exec. Versteigerung der dem Josef Andolšek von Julovo gehörigen, gerichtlich auf 1281 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die Reassumierungs-Tagatzung auf den

30. November 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten August 1878.

(5038—2)

Nr. 17,365.

Executive Feilbietung einer Forderung per 100 fl.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Moriz Pfeffel (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der bereits zufolge des diesgerichtlichen Bescheides vom 28. Juni 1878, Z. 14,320, mit executivem Austerpfandrechte belegten, auf der Realität des Anton Miklic von Kleinmlatschen sub Einl.-Nr. 125, Suppl.-fol. 12 ad Steuer-gemeinde Schleinitz, aus dem Schuldscheine vom 24. Februar 1877 für den Executen Josef Krizman hastenden Forderung pr. 100 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878, die zweite auf den

8. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. September 1878.

(5039—2)

Nr. 18,621.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Knerler von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Gleos von Dobruine gehörigen, gerichtlich auf 2346 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 19 ad Steuer-gemeinde Dobruine bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878, die zweite auf den

8. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. August 1878.

(4254—3)

Nr. 7976.

Erinnerung

an Franz Badnov von Deutschdorf und an Herrn Josef Jursich, Pfarrer in Slavina, rücksichtlich deren unbekanntte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Badnov von Deutschdorf und Herrn Josef Jursich, Pfarrer in Slavina, rücksichtlich deren unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Badnov von Deutschdorf die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschung des bei der Realität sub Urb.-Nr. 33 ad Gut Adlershofen hastenden Pfandrechtes pcto. 110 fl. und 100 fl. überreicht, worüber die Tagatzung auf den

29. November 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Rotar Paul Beseljat in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. September 1878.

(4511—3)

Nr. 4329.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 5. Februar 1878, Z. 599 angeordnet gewesene und hien sifiterte dritte executive Feilbietung der dem Bernhard Venassi von St. Michael Curr.-Nr. 45 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 989 und 979/4 vorkommenden, gerichtlich auf 5181 fl. 90 kr. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzung auf den

30. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 30. September 1878.

(4981—2)

Nr. 7372.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Felix Pfeß von Wölling die exec. Versteigerung der dem Georg Rozjan'schen Erben von Jozob gehörigen, gerichtlich auf 1737 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 40 der Steuer-gemeinde Bozakovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1878, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

29. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 30. August 1878.

(5040—2)

Nr. 19,436.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Sparcasse (durch Dr. Suppantširš) die exec. Versteigerung der dem Franz Jenko von Ladia Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2698 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 8 ad Steuer-gemeinde Oberjenzig bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878, die zweite auf den

8. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. September 1878.

(4985-3) Nr. 7527.
Dritte exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 1ten Juli 1872, Z. 4494, auf den 11. Februar 1878 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Jvo Metkenes von Grabrouz wegen schuldigen 105 fl. K. wird mit dem vorigen Anhang auf den
 29. November 1878
 angeordnet.
 K. l. Bezirksgericht Mötting am 1. September 1878.

(4983-2) Nr. 11,511.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 2ten März 1877, Z. 2164, auf den 23ten November 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung in der Execution des Josef Smrefar (nom. der Katharina für von Semic Nr. 22) gegen Anna Mihelkic von Bertale Nr. 62 wird mit dem früheren Anhang auf den
 27. November 1878
 übertragen.
 K. l. Bezirksgericht Mötting am 29. November 1877.

(4963-3) Nr. 7215.
Executive
Forderungs-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Pavlin (durch Herrn Dr. Mencinger) die executive Feilbietung der für Gertraud Hanzic von Wierendorf auf dem Ehevertrage vom 1. Februar 1821 und der Quittung vom 10. Februar 1833 auf der Realität sub Urb.-Nr. 474, Einl.-Nr. 1410 ad Herrschaft Radmannsdorf aushaftenden Forderung pr. 600 fl. C.-M. oder 630 fl. C. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 25. November
 und die zweite auf den
 9. Dezember 1878,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen die gleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.
 K. l. Bezirksgericht Krainburg am 1. Oktober 1878.

(4416-3) Nr. 6457.
Executive
Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Valentin Vkozar von Witterdorf gehörigen, gerichtlich auf 512 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Freisassen sub Urb.-Nr. 254, Einl.-Nr. 18 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 28. November 1878,
 die zweite auf den
 3. Februar
 und die dritte auf den
 6. März 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Krainburg am 11. September 1878.

(4889-2) Nr. 6777.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
 Es werde über Ansuchen des Josef Lauric die mit Bescheid vom 14. Mai l. J., Z. 3594, auf den 7. d. M. anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Klun auf die Kaiserliche Nr. 37 in Friefach zustehenden Besitz- und Genußrechte übertragen und die neuerliche Tagatzung auf den
 30. November 1878,
 vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang hiergerichts angeordnet.
 K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten September 1878.

(5041-3) Nr. 21,954.
Uebertragung exec.
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Dr. Mag v. Wurzbach von Laibach die executive Versteigerung der dem Benzel Dedek in Preistranek gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 4a, tom. II, fol. 493 ad St. Peter, Urb.-Nr. 592, Extr.-Nr. 76 und Urb.-Nr. 592^{1/2}, Extr.-Nr. 77 ad Commenda Laibach auf den
 27. November 1878,
 8. Jänner und
 8. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Oktober 1878.

(4984-3) Nr. 7371.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Malešic von Radowitz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1589 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 68 und 9 der Steuergemeinde Radowitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 29. November 1878,
 die zweite auf den
 10. Jänner
 und die dritte auf den
 1. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Mötting am 30. August 1878.

(4858-3) Nr. 8905.
Executive
Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Deklena von Buje die exec. Feilbietung der dem Josef Vidigoj von Altdirnbach gehö-

rigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1975 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 25 ad Raunach pcto. 80 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 26. November 1878,
 die zweite auf den
 10. Jänner
 und die dritte auf den
 14. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 28. September 1878.

(4982-2) Nr. 7086.
Executive
Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Jvo Malešic von Kreuzdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Kralj von Kaplsche gehörigen, gerichtlich auf 3410 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 118 ad Herrschaft Grabaz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 27. November 1878,
 die zweite auf den
 7. Jänner
 und die dritte auf den
 29. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Mötting am 21. August 1878.

(5037-2) Nr. 17,468.
Executive
Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Ursula Lauric von Skril die executive Versteigerung der der Elisabeth Jakopin von Skril gehörigen, gerichtlich auf 903 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 164, Rectf.-Nr. 353^{1/2}, ad Sonnegg, Einl.-Nr. 404 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 30. November 1878,
 die zweite auf den
 8. Jänner
 und die dritte auf den
 8. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. August 1878.

(4806-3) Nr. 6986.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Berdau von Bidem die mit dem Bescheide vom 24. August 1877, Z. 7252, auf den 13. Dezember 1877 angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte fixierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Andreas Mobic von Bidem, ad Grundbuch Zobelsberg tom. I, fol. 1, Rectf.-Nr. 1 und tom IV, fol. 1, Rectf.-Nr. 1, neuerlich auf den
 30. November 1878,
 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 K. l. Bezirksgericht Großblaschitz am 17. Oktober 1878.

(4960-3) Nr. 6770.
Executive
Realitätenversteigerung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Raffensfuß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Handelsfirma E. Pleiweiß in Krainburg (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Josef Zeleznik von Oberlankiz gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 55, Rectf.-Nr. 60 ad Kroisenbach und des auf 100 fl. bewertheten Weingartens in Bresomiz, Top.-Nr. 24 ad Kroisenbach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 25. November,
 die zweite auf den
 24. Dezember 1878
 und die dritte auf den
 27. Jänner 1879,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Raffensfuß am 19. Oktober 1878.

(4252-3) Nr. 7972.
Erinnerung
 an die unbekanntten Rechtsnachfolger der Anton, Maria, Marinka und Maria Stradjot von Unterfoschana, Kaspar Znidersic von Großmaierhof und Karl Schmoll von Adelsberg.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern der Anton, Maria, Marinka und Maria Stradjot von Unterfoschana, Kaspar Znidersic von Großmaierhof und Karl Schmoll von Adelsberg hiermit erinnert:
 Es habe Herr Josef Ruß von Mauterdorf wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Löschung der auf den Realitäten sub Urb.-Nr. 35 ad Raunach und sub Urb.-Nr. 777 ad Adelsberg intabulierten Forderung sub praes. 31. August 1878, Z. 7972, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den
 29. November 1878,
 vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliesung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Deu in Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 2. September 1878.

Nicht zu übersehen.

Der ergebnis gefertigte Kunst- und Hand-
 delsgärtner empfiehlt sich dem P. L. Publikum
 und seinen geehrten Kunden zur Anfertigung
 von Bouquets und Todtenkränzen aus den
 allerhöchsten und frischesten Blumen, alle in
 das Fach der Blumenbinderei einschlagende Ar-
 tikel sind stets billig zu haben, für elegante und
 schnellste Herstellung wird stets Sorge getragen.
 Ferner sieht er auch mit vielen großen und
 kleinen in- und ausländischen Decorations-
 pflanzen zu Diensten, als: Decorierung bei
 Leichenaufbahrungen, Wällen und sonstigen
 Feierlichkeiten.

Weiters offeriert er auch 10,000 Stück
 Spargelpflanzen, 100 Stück 1 fl. 50 kr., 1000
 Stück 12 fl.

Zu Folge die geehrten Kunden während
 seiner viermonatlichen Abwesenheit bei der Oc-
 cupationsarmee in Bosnien von seinem Be-
 vollmächtigten nicht vollkommen zufriedengestellt
 waren, bittet er vielmals, zu entschuldigen, wei-
 tershin wird er stets bestrebt sein, jeden Be-
 steller aufs beste zufrieden zu stellen. Um zahl-
 reichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

Alois Korsika,

Kunst- u. Handlungsgärtner, Polanastraße Nr. 12
neu. (5114) 2-1

Gegen

Husten und Heiserkeit!

Berzucker-, Eibisch-, Gummi- und Hof's
 Matz-Bonbons in Packeln à 10 kr. verkauft
 Apotheker (5012) 10-2

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

Gutes

Biehfutter!

Malztraber und Malzkeime werden täglich ver-
kauft in der

Brauerei der Gebrüder Rosler in
Laibach. (5137) 3-1

Rohes Unschlitt

kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise
Carl Pamperl Söhne,
 Unschlittschmelzerei, Kerzen- u. Seifenherzeugung,
 Lager v. Zündwaaren, Beleuchtungs- u. Fettstoffen,
Klagenfurt. (93) 6-6

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
 ohne die Verdauung störende Medicamente,
 ohne Folgekrankheiten und Berufsunter-
 brechung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
 bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr
 veraltete, naturgemäss, gründlich und
 schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
 Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der
 Frauen, Bliesucht, Nasenkrümmung, Pollutionen,
Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
 Syphilis und Geschwüre aller Art.
 Brieflich dieselbe Behandlung, Strengste
 Discretion verbürgt, und werden Medicamente
 auf Verlangen sofort eingesendet. (3396) 29

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Ge-
 schlechtschwäche, Ausfallen der Haare,
 sowie an veralteter Syphilis leiden,
 finden in diesem einzig in seiner Art
 existirenden Werke Rath und gründ-
 liche Hilfe. Beziehbar von Dr. L.
 Ernst, Post, Sneladlergasse 24.
 (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranken
 einer ärztlichen Behandlung, ehe
 er dieses Werk gelesen.

(3581) 27

Wir empfehlen geschützt.
 als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeitstoffe
 der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
 in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
 Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Einladung zur Betheiligung

an den Gewinn-Chancen der vom Staate
Hamburg garantierten grossen Geld-
 lotterie, in welcher über

7 Mill. 792,800 R.-M.

vom 11. Dezember 1878 bis 13. Mai 1879
sicher gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte
 Spielplan enthält unter 82,500 Losen
42,600 Gewinne, u. zwar event.

375,000 R.-Mark
 speziell aber

1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 125,000
 M., 1 Gew. à 80,000 M., 1 Gew. à 60,000
 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 1 Gewinn à
 40,000 M., 1 Gew. à 36,000 M., 3 Gew.
 à 30,000 M., 1 Gew. à 25,000 M., 1 Gew.
 à 20,000 M., 6 Gew. à 15,000 M., 1 Gew.
 à 12,000 M., 24 Gewinne à 10,000 M.,
 31 Gew. à 5000 M., 61 Gew. à 4000 M.,
 300 Gew. à 2000 M., 500 Gew. à 1000 M.,
 621 Gew. à 500 M., 675 Gew. à 250 M.,
 22,850 Gew. à 138 M. etc.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich
 und unwiderruflich auf den

11. und 12. Dezember d. J.

festgestellt, und kostet hierzu
 das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3 1/2
 das halbe " " 3 " " fl. 1 1/2
 das viertel " " 1 1/2 " " 90 kr.,

und werden diese vom Staate garanti-
 rten Original-Lose (keine verbote-
 nen Promessen) gegen Einsendung des
 Betrages, gegen Postvorschuss oder Post-
 einzahlung nach den entferntesten Ge-
 genden von mir franco versandt.

Das **Haus Steindecker** hat
 binnen kurzer Zeit **grosse Ge-
 winne** von Mark **125,000,
 80,000, 30,000, 20,000,** meh-
 rere von **10,000** u. s. w. an seine
 Interessenten ausbezahlt und dadurch
 viel zum Glücke zahlreicher Familien
 beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse
 der grossen Chancen sehr unbedeutend,
 und kann ein Glücksversuch nur empfoh-
 len werden; kleine Beträge kann man
 auch in Postmarken einsenden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestel-
 lung den amtlichen Plan und nach der
 Ziehung die offiziellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung oder Versendung der
 Gewinne erfolgt planmässig und nach
 Wunsch der glücklichen Gewinner.

Aufträge beliebe man umgehend ver-
 trauensvoll zu richten an die bewährte
alte Firma (5022) 5-2

M. Steindecker,

Dammthor-Strasse, Bank- und Wechsel-
 geschäft, Hamburg.

(4554-2) Nr. 7270.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache des k. k.
 Steueramtes Krainburg gegen Johann
 Ametič von Grad für Maria Kalinschek,
 Martin Hočedar, Katharina, Marianna,
 Franz und Ursula Ametič lautenden Real-
 feilbietungsbescheide vom 11. September
 1878, Z. 6459, wurden wegen ihrer un-
 bekannten Aufenthalte dem für dieselben
 aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger,
 Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
 14. Oktober 1878.

(5034-2) Nr. 22,448.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird zur allgemeinen Dar-
 nachachtung bekannt gemacht:

Es habe des k. k. Landesgericht in
 Laibach mit Beschluß vom 5. Oktober
 1878, Z. 7667, die Vormundschaft über
 den minderj. Johann Urečar von Sabina-
 vas wegen nachgewiesenen Hanges zur
 Verschwendung im Sinne des § 251
 a. b. G. B. über das am 2. Mai 1879
 erreichte 24. Lebensjahr auf unbestimmte
 Zeit zu verlängern befunden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Lai-
 bach am 21. Oktober 1878.

(5087-1) Nr. 6572.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlai-
 bach wird bekannt gemacht, daß für die
 unbekannt wo befindlichen Thomas Pe-
 trič, Josef Suštarič, Agnes Birc, Mi-
 chael Peteln und Gertraud Peteln, alle
 von Oberkresowiz, Herr Franz Dgrin
 von Oberlaibach zum Curator bestellt
 und dekretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
 12. September 1878.

(4946-3) Nr. 8289.

Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf das Concurs-
 edict vom 15. Oktober 1878, Zahl
 7940, wird bekannt gegeben, daß
 Franz Fortuna, Handelsmann in Lai-
 bach, als Verwalter der B. C. Su-
 pan'schen Concursmasse, und Doktor
 Alfons Moschė, Advokat in Laibach,
 als dessen Stellvertreter ernannt wor-
 den sind.

K. k. Landesgericht Laibach am
 29. Oktober 1878.

(4795-3) Nr. 6246.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte wird be-
 kannt gemacht, daß am 16. Juni
 1870 Dr. Franz Culek in Fiume
 ohne Hinterlassung einer letztwilligen
 Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt
 ist, ob und welchen Personen auf
 seine Verlassenschaft ein Erbrecht zu-
 stehe, so werden alle diejenigen, welche
 hierauf aus was immer für einem
 Rechtsgrunde Anspruch zu machen ge-
 denken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

vom unten angefügten Tage gerechnet,
 bei diesem Gerichte anzumelden und
 unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre
 Erbserklärung anzubringen, widrigens
 die Verlassenschaft, für welche in-
 zwischen der k. k. Notar Herr Dr. Bar-
 thelmä Suppanz als Verlassenschafts-
 curator bestellt worden ist, mit jenen,
 die sich werden erbsklärt und ihren
 Erbrechtstitel ausgewiesen haben, ver-
 handelt und ihnen eingewortet, der
 nicht eingewortete Theil der Ver-
 lassenschaft aber, oder wenn sich nie-
 mand erbsklärt hätte, die ganze
 Verlassenschaft, vom Staate als erb-
 los eingezogen würde.

Laibach, den 19. Oktober 1878.

(5088-1) Nr. 7817.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlai-
 bach wird bekannt gemacht, daß für die
 unbekannt wo befindliche Ursula Cestnik
 zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz
 Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad
 actum et percipiendum bestellt und
 dekretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
 3. November 1878.

(5078-2) Nr. 7763.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlai-
 bach wird bekannt gemacht, daß für den
 angeblich verstorbenen Primus Borenta
 und dessen unbekannt Erbs- und Rechts-
 nachfolger zur Wahrung ihrer Rechte
 Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum
 Curator bestellt und dekretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
 2. November 1878.

(4959-3) Nr. 11,518.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch
 wird den unbekannt wo befindlichen Rechts-
 nachfolgern des Andreas Premrov von
 Ubelsto bekannt gemacht, daß ihnen Herr
 Karl Puppis, Handelsmann von Kirch-
 dorf, als Curator ad actum aufgestellt
 und demselben der gegen Andreas Prem-
 rov erlassene diesgerichtliche Lösungs-
 bescheid vom 20. Februar 1878, Z. 2323,
 zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten
 Oktober 1878.

(5019-2) Nr. 8028.

Edict.

Ueber Einschreiten des Bisthums
 Laibach um Lösung mehrerer auf
 der Hausrealität Consc.-Nr. 63 alt in
 der Polanavorstadt für Paul Eleb-
 nik, Johann Zeichen, Niklas Meč,
 Matthäus Zentker, Juri Jevnik,
 Thomas Knesch, Dismas Graf von
 Lichtenberg, Georg Gams und Jo-
 hann Kastelz haftenden Pfandrechts-
 Vormerkungen ist nach § 45 des Grund-
 buchsgesetzes eine Tagung vor diesem
 k. k. Landesgerichte auf den

16. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, angeordnet und zur
 Vertretung der unbekannt wo befind-
 lichen obgenannten Vormerkungswerber
 und rücksichtlich ihrer gleichfalls un-
 bekannten Rechtsnachfolger der hier-
 ortige Advokat Herr Dr. Anton Pfej-
 ferer als curator ad actum bestellt
 worden.

K. k. Landesgericht Laibach am
 5. November 1878.

(4891-2) Nr. 8198.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
 bach wird bekannt gemacht:

Es habe die krainische Sparkasse
 einverständlich mit Herrn Anton Šte-
 lešnik, k. k. Bezirksgerichts-Ranzeliff
 in Egg, um Einleitung des Amorti-
 sationsverfahrens inbetreff des auf
 Namen des letztern lautenden Spar-
 kassebüchels Nr. 82,414 im Kapital-
 betrage per 1100 fl. gebeten, weshalb
 alle jene, welche auf obiges Spar-
 kassebüchel einen Anspruch zu haben
 vermeinen, aufgefordert werden, den-
 selben

binnen sechs Monaten,

vom Tage der letzten Einschaltung
 gegenwärtigen Edictes, so gewiß hier-
 gerichts anzumelden und geltend zu
 machen, als sonst auf weiteres An-
 suchen die Erlöschenerklärung des er-
 wähnten Sparkassebüchels veranlaßt
 werden würde.

Laibach am 26. Oktober 1878.

(4926-2) Nr. 1318.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreis- als Concurs-
 gerichte Rudolfswerth wird dem un-
 bekannt wo abwesenden Herrn Karl
 Schwarz, Handelsmann in Wien, be-
 ziehungsweise dessen Erben oder son-
 stigen Rechtsnachfolgern, hiemit erin-
 nert:

Es habe Herr Dr. Štebl, als
 Verwalter im Concurs des Ferdin-
 and Sever in Rassenfuß, auf Grund
 des rechtskräftigen Vertheilungsau-
 weises den auf Herrn Karl Schwarz
 als Concursgläubiger entfallenden An-
 theil pr 177 fl. 40 kr. mit dem dies-
 gerichtlichen Bescheide vom 24. Sep-
 tember 1878, Z. 1174, gemäß § 184
 C.-D. zur Depositierung gebracht,
 welcher Bescheid dem ihm unter einem
 bestellten curator absentis Herrn Dr.
 Josef Rosina, Hof- und Gerichts-
 vokat in Rudolfswerth, zugestellt
 wurde.

Rudolfswerth am 29. Oktober 1878